Global/Sustainable education for change: Bedeutung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit zur Umsetzung lokaler Klimaschutzziele

oder

Wie geht Transformative Bildung?

von Axel Stirn

Das Mensch – Umwelt Problem

Wer von Umweltschutz spricht, meint meist die **Umwelt um den Menschen herum**. Also eine Welt, die vom inneren Menschen getrennt ist.

Dieser äußeren Welt widmete sich bisher die Bildung für Nachhaltigkeit.

Bisher ist die **Bildung für Nachhaltigkeit ein normatives Konzept zur Änderung von Verhaltensweisen**.

Das meint: Die Veränderung zur Nachhaltigkeit schien bisher im Vermitteln von mehr Bildung im Sinne von mehr Wissen zu liegen und in der **Vermittlung von Einsicht in die äußere Welt**.

WIE VIELE TIERE WERDEN JÄHRLICH GESCHLACHTET?

In Deutschland. 2014.

667.129.169	Hühner
58.934.837	Schweine
37.070.345	Puten
20.272.398	Enten
3.606.557	Rinder
1.041.775	Schafe
599.782	Gänse
24.306	Ziegen
8.852	Pferde
2.890	Tauben
1.975	Strauße

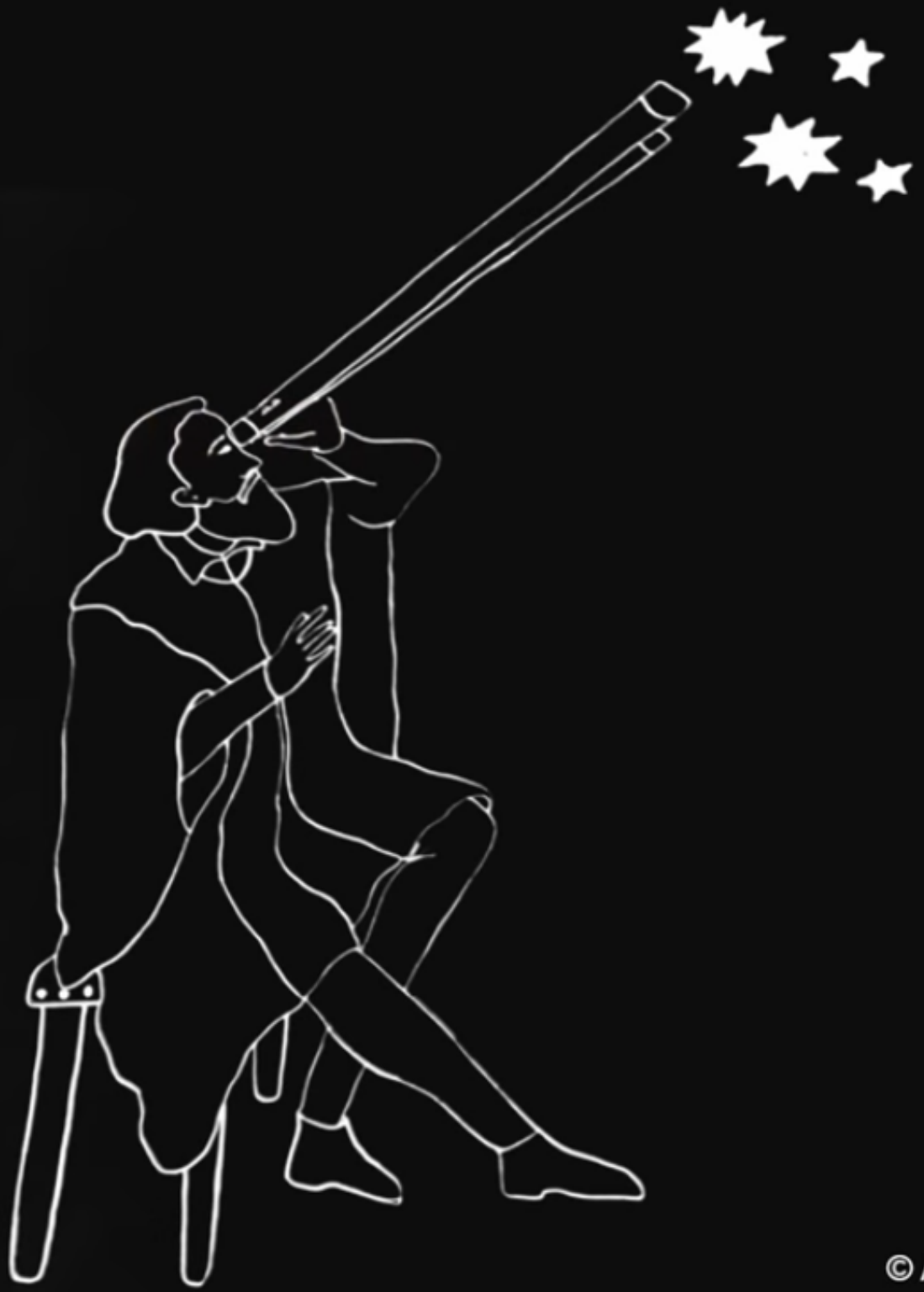
Fast 6-mal so viele Hühner wie alle anderen Tiere zusammen!

Bewusstsein ist,
wenn wir das Leiden aller Lebewesen
in unseren eigenen Herzen spüren.

Bewusstsein ist,
wenn wir das Leiden aller Lebewesen
in unseren eigenen Herzen spüren.

Das ist unsere Beziehung
mit der Harmonie allen Lebens.

Das kognitive, normative Lernen ist zu abstrakt, weiß die Forschung - und zeigt die Erfahrung der Realität. Bereits 1999 hatte dies die Bund Länder Kommission herausgefunden. Schon für sie war der Grund offensichtlich.
Die Zusammenhänge von Mensch und Natur, die aufgezeigt werden, die in der Bildung für Nachhaltigkeit verstanden werden sollen, sind nicht anschlussfähig für den täglichen Lebensraum, passen nicht zum alltäglichen Handeln.
Aber es ist noch schlimmer: Das, was daraus folgt, ist dramatischerweise das genaue Gegenteil des Gewollten. **Die Trennung von Mensch und Umwelt wird verstärkt.**
Die letzen 15 Jahre sind ein schreckliches Beispiel, allem voran beim Thema Ernährung. Das Wissen über gesunde Ernährung ist in der breiten Masse bekannt. Trotzdem gibt es immer mehr Krankheiten durch falsche Ernährung, dicke und adipöse Menschen.
Ein Grund dafür ist: **Das, was mit dem gelehrten Wissen an Selbstwahrnehmung entsteht, ist eine „hilflose Generalisierung“**.
Der Mensch erscheint als statistische Größe in einem riesigen, unpersönlichen System. Unterstützt wird das von Forschung, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, die den Menschen auf eine statistische Größe mit messbaren Parametern reduziert. **Sein tägliches Erleben wird nirgends behandelt. Der Mensch verliert sich selbst**.



© Andreas Gradert

© Andreas Gradert

Selbstbewusstein lernen

- Probleme: Stress, Burout, Depression, ADHS, Gewalt ...
- Selbstbewusstsein ist sich selbst beobachten und erkennen
- Die psychologischen Konzepte von C.G. Jung helfen sehr:
  - Die Projektion
  - Der Schatten
- Überbegriff: Achtsamkeit

- Im Zentrum dieser Selbst-Zuwendung steht der Begriff **Achtsamkeit**.
- Viele Experimente und Studien offenbaren, die äußere, ökosoziale Kompetenz steht in direktem Verhältnis zur Intensität des inneren Erlebens.
- Wer sich selbst besser wahrnimmt, nimmt auch die Welt besser wahr.
- Wer sich selbst achtet, achtet auch andere. Wer für sich selbst sauberes Wasser als Lebensgrundlage erkennt, erkennt dies auch für andere.
- **Wer sich selbst achtsam begegnet, entwickelt sein nachhaltiges Selbst**.

- Der Wandel im Außen findet nicht losgelöst vom Innen statt.
- **Das Außen ist der Spiegel des Inneren**, was alte Weisheitslehren schon seit Jahrtausenden "lehren".
- **Die von der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung geforderte Veränderung braucht also eine Selbstveränderung.**

- Die Zirkelhyphothese besagt dasselbe: Das Subjekt wird immer von der Gesellschaft beeinflusst, aber da die Gesellschaft auch nur durch das Subjekt entsteht, entsteht wahrer Fortschritt aus dem eigenen Erfahrungsraum. Und genau dieser muss aufgespannt werden.
- **Nachhaltigkeit muss erfahrbar werden, mit Händen, Füßen, Augen und Ohren, Herz und Hirn.**
- Wer Nachhaltigkeit für sich persönlich entdeckt, entdeckt seinen Gestaltungssinn für die Gesellschaft.

- Die zentralen Fragen lauten: **Wer bin ich? Was brauche ich wirklich? Was tut mir selbst gut?**
- Das sind zwar kognitive Fragen, deren wahre, individuelle Antwort kann aber nur erfahren werden. Im Menschen selbst, aus dem Menschen selbst heraus.
- Diese Perspektivenerweiterung ist eine relativ neue Art zu lernen. Nicht neu im Sinne ihrer Funktion, sondern neu im Sinne: So wurde bisher nicht gelehrt.
- Es formulierte ein Psychologe: **"Das Wissen über sich selbst ist nicht kognitiver Natur, sondern findet seine Begründung in der Erfahrung des eignen Selbst."**

- Wer sich selbst erfährt, sich selbst erkennt, mit seinen Wünschen, Bedürfnissen, Grenzen und Nöten, erkennt auch seine Umwelt, die ihn umgebende Welt, mit neuen Augen.
- **Ein achtsamer Mensch entwickelt eine nachhaltige, liebevolle Lebensweise.**

Das Mensch – Mensch Problem

Die 4 Schritte als Einleitung einer wertschätzenden Kommunikation

Ich möchte verstanden werden

4. Bitten:
was wir möchten.
Konkret und ohne zu fordern.

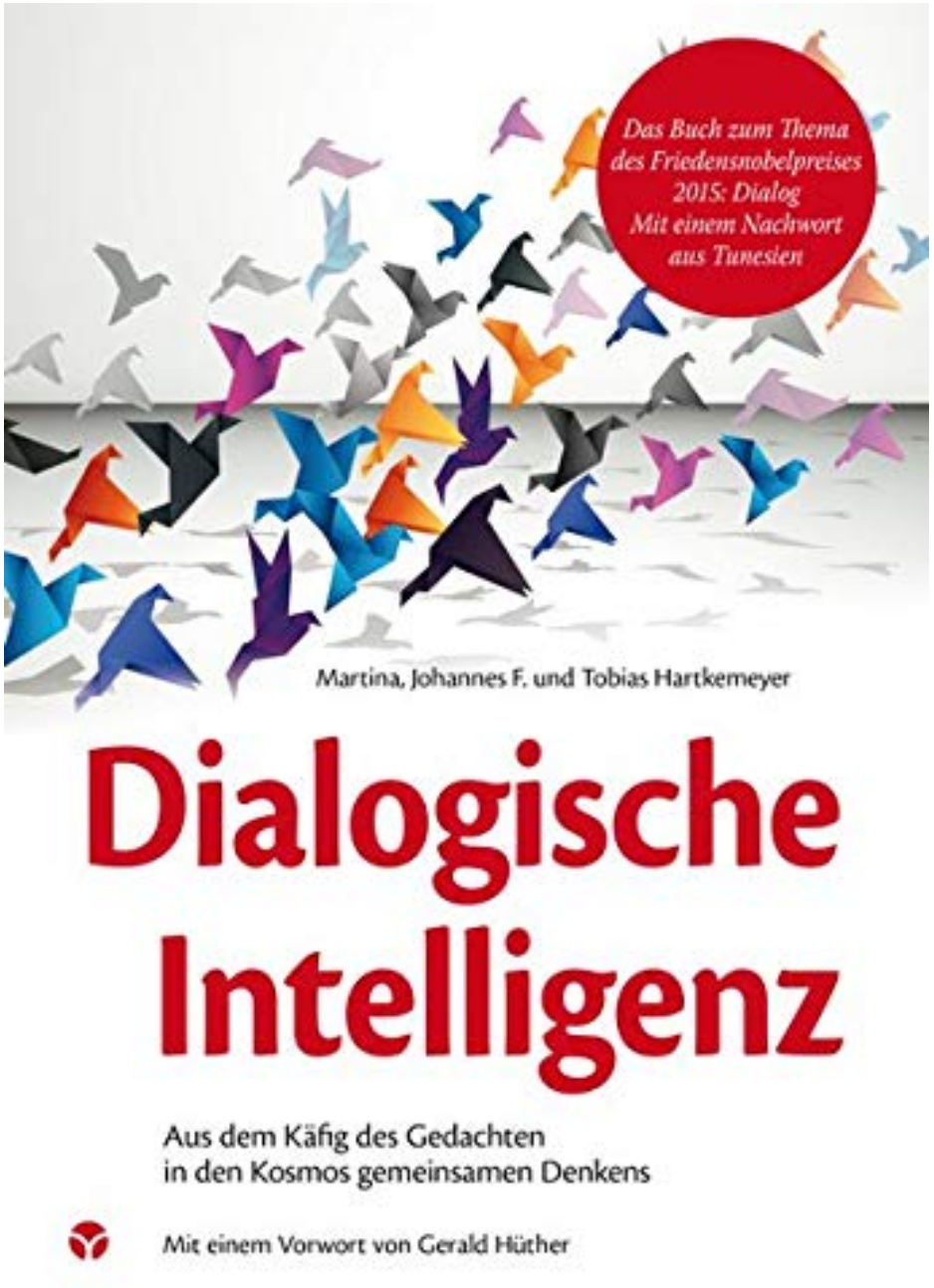
3. Bedürfnis nennen, das
nicht erfüllt wurde.
Sagen, was uns wichtig ist.

2. Gefühl:
unsere emotionalen Reaktionen
(ohne Vorwurf ausdrücken)

1. Wahrnehmung, Fakten,
was wir beobachten
(Vergleich Videokamera)

Du möchtest verstanden werden

Wertschätzende Verbindung
"Ich bin o.k., Du bist o.k."



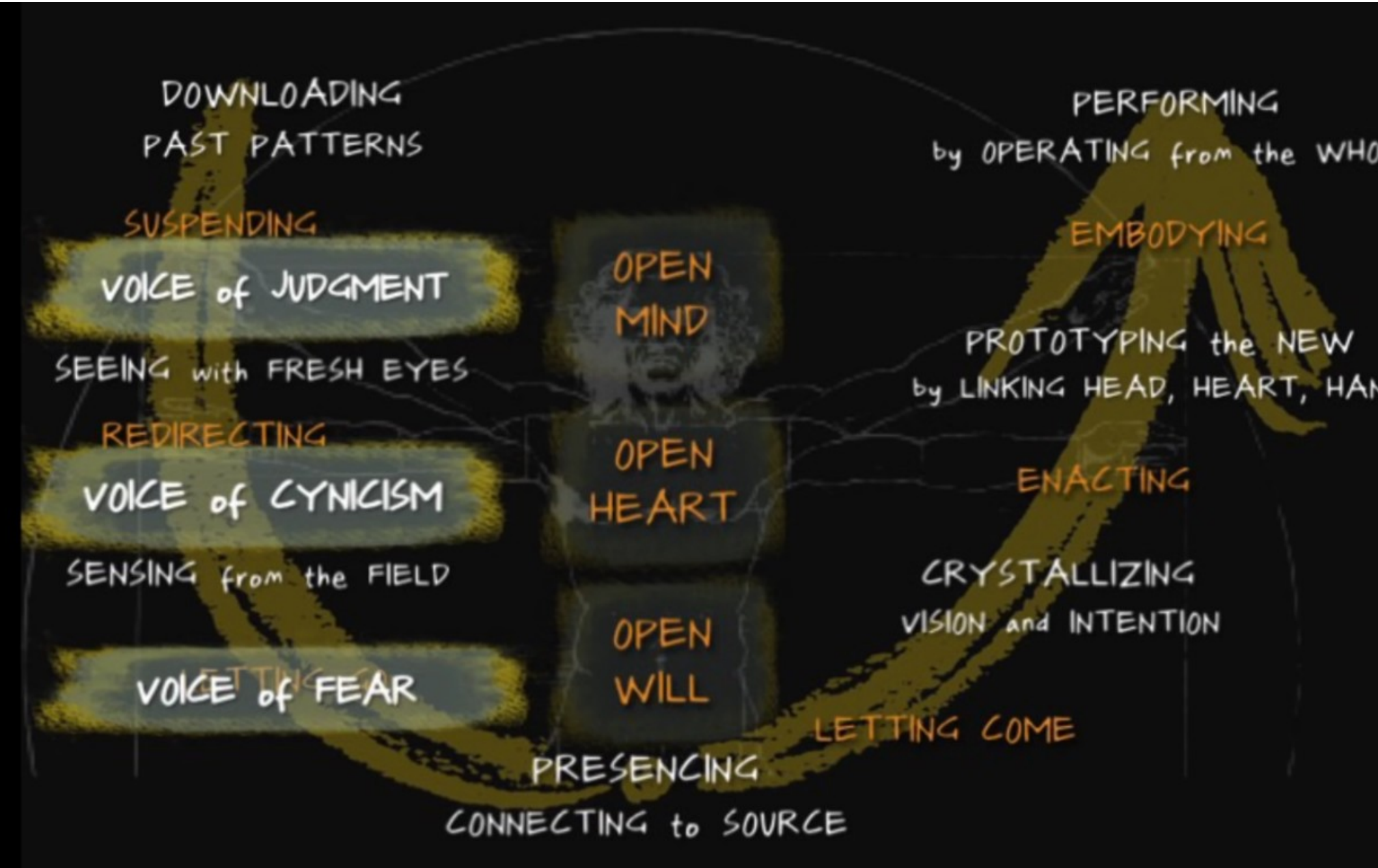
Dialog lernen

Dialog ist nicht, wenn Menschen miteinander reden.
Dialog ist die Fähigkeit eines Systems, sich dabei zu beobachten.

Unterschiede zwischen Debatte/Diskussion und Dialog

	Debatte/Diskussion	**Dialog**
Haltung	Wissen	Herausfinden
Ziel	Eine Position verteidigen	Neue Möglichkeiten erkunden
Geste	Antworten – Beweise suchen	Fragen – Zuhören
Sozialer Modus	Gewinnen oder verlieren	Miteinander teilen
Hierarchie	Ungleich	Gleich
Status	Macht	Respekt
Motiv	Eigeninteresse	Gemeinwohl
Erkenntnisfeld	Verengung – Zielorientierung	Erweiterung – Prozessorientierung

Theorie U


DOWNLOADING
PAST PATTERNS
SUSPENDING
VOICE of JUDGMENT
SEEING with FRESH EYES
REDIRECTING
VOICE of CYNICISM
SENSING from the FIELD
VOICE of FEAR
OPEN
MIND
OPEN
HEART
OPEN
WILL
PERFORMING
by OPERATING from the WHO
EMBODYING
PROTOTYPING the NEW
by LINKING HEAD, HEART, HAN
ENACTING
CRYSTALLIZING
VISION and INTENTION
LETTING COME
PRESENCING
CONNECTING to SOURCE

Jack Zimmerman & Virginia Coyle
Der große Rat
Das Council – mit dem Herzen hören und sprechen, den Kreis erweitern
arbor

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

UNESCO

Roadmap

zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“

BNE

Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

aus den
Prinzipien
der Roadmap:

(d) BNE zielt als transformative Bildung darauf ab, den Wandel der Gesellschaften hin zu nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen. **Dies erfordert eine Neuausrichtung der Bildungssysteme und ihrer Strukturen sowie eine neue Herangehensweise an Lehren und Lernen.** BNE muss zur Grundstruktur des Lehrens und Lernens gehören und darf nicht als ein Zusatz zu bestehenden Bildungspraktiken verstanden werden.

"Schluß mit einem Theater, das die Realität nur interpretiert, es ist an der Zeit, sie zu verändern."

Nach mehr als 25-jähriger Praxis des "Theaters der Unterdrückten", das in vielen Ländern erprobt wurde, gilt sein Erfinder Augusto Boal als der international bedeutendste Theater-pädagoge unserer Zeit.

Die Zukunft wird verspielt...
t.time
training.theater.transformation
40 Jahre
ökumenische initiative
eine welt
DIE ERD-CHARTA
VISION. AKTION. ETHIK

Schule im Aufbruch

Initiative | Inspiration | Mitmachen

Das neue Wagen

Wir müssen überwinden

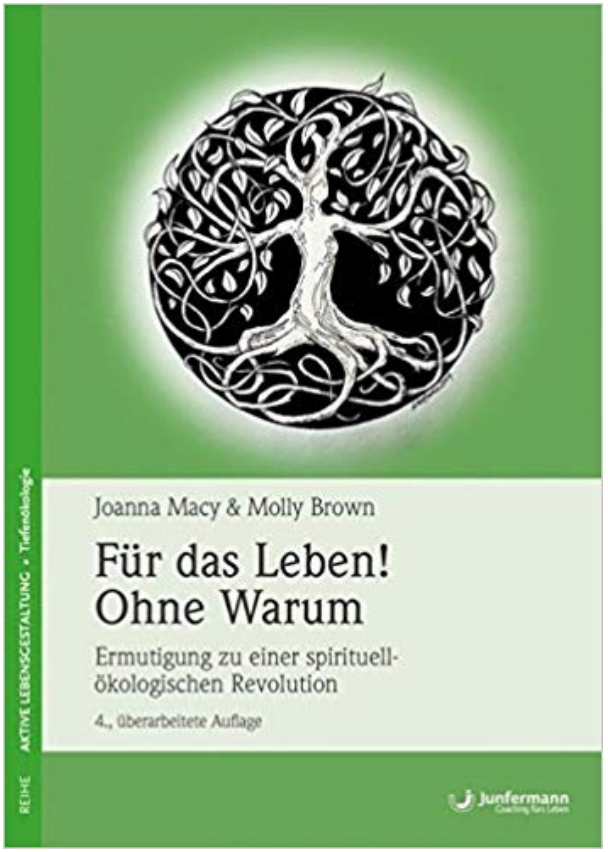
1. die Trennung von der Natur
2. die Trennung der Menschen untereinander
3. die Trennung von sich selbst

BNE bedeutet Neuorientierung von Bildungsinhalten

BNE befähigt zu integrierter Denkweise: Lernen im Fächerkorsett ist für integrierte Denkweisen nicht ausreichend

BNE befähigt zum Handeln: Partizipation bedeutet Abschied von der Ich-Kultur

BNE hat Wertebildung als Wesenskern: Das Zusammenleben lernen ist eine der wichtigsten Zukunftskompetenzen



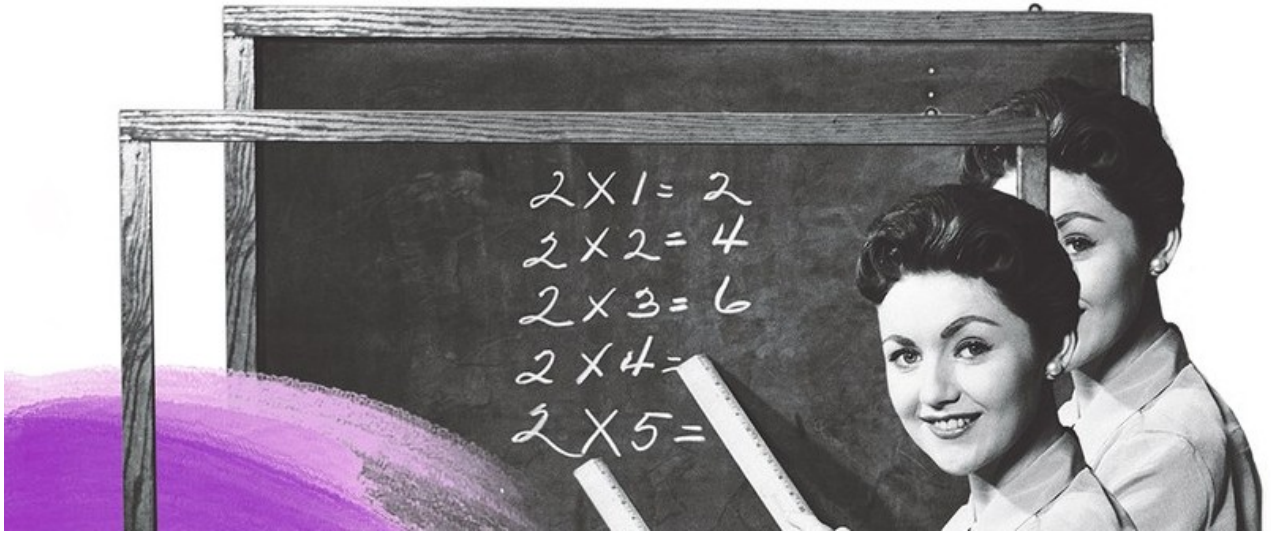
Die spirituell-ökologische Transformation

Brenn, Lehrkraft

Klassenzimmer Wie stoppt man die Langeweile? Auf die Persönlichkeit der Unterrichtenden kommt es an

Alan Posener | Ausgabe 36/2018 8

Teilen:



Krieger & Kriegerin

Der Shambala Krieger hat zwei Waffen. Eine Waffe ist das **Mitgefühl**, die andere die **Weisheit** oder die Einsicht in die radikale wechselseitige Bedingtheit aller Erscheinungen. Du brauchst beide.

Das Mitgefühl brauchst du, weil es die Energie liefert, die Antriebskraft, dorthin zu gehen, wo du gebraucht wirst, und dich motiviert zu tun, was du tun musst. Im Wesentlichen bedeutet es, dass du **keine Angst vor dem Schmerz** um die Welt hast, und wenn du vor diesem Schmerz keine Angst hast, dann kann dich nichts aufhalten.

Doch für sich allein genügt diese Waffe nicht – es kann dich ausbrennen. Also brauchst du auch die andere, **das Wissen um die wechselseitige Verbundenheit allen Seins**. Diese Waffe liefert dir die Erkenntnis, dass es sich nicht um einen Kampf zwischen Gut und Böse handelt. Du weißt, dass die Trennlinie zwischen Gut und Böse durch jedes menschliche Herz läuft. Und zu weißt, dass wir im Gewebe des Lebens so fest miteinander verflochten sind, dass selbst unsere kleinsten Handlungen – mit klarer Absicht vollzogen – Auswirkungen haben, die sich durch das gesamte Netz fortpflanzen, viel weiter, als wir messen oder wahrnehmen können.

Doch diese Einsicht ist eher kühl, fast ein wenig abstrakt. Deshalb brauchst du ebenso die Hitze des Mitgefühls.

Weiterbildung für die Seele!

GEMEINSCHAFT
TEMPELHOF

Home Fördern English Jobs Presse Filme Kontakt Suchen

Gemeinschaft
Veranstaltungen und Seminarhaus
Gemeinschaftsentwicklung
SchlossCafé
Landwirtschaft
Schule für freie Entfaltung
Experimentelles Wohnen

Nächste Veranstaltungen

11. November
Earthship Führung

15.-16. November
ALL-LEADER
Führungskräfte-Werkstatt

Tempelhof – ein lebendiger Bildungs- und Entfaltungsort für alle

1.-4. November

Symposium zur Schuleröffnung

Wir beschäftigen uns in Workshops und Vorträgen mit dem „Lernen von Innen", in dem Vertrauen, Begeisterung und Potentialentfaltung im Mittelpunkt stehen.
Wir freuen uns sehr, dass wir **Gerald Hüther und André Stern** als Pioniere einer Bildung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, gewonnen haben. Infos &

Verbinden Sie sich mit uns

Newsletter (ca. alle 2 Monate)
E-Mail abonnieren

Seminar- und Interessentenanfragen Infocafe, Kennenlernwochenenden etc.
Mo – Fr 9-12 Uhr
Do 14-16 Uhr
07957 / 9239-030

Per E-Mail

Weniger Ablenkung!
Mehr Bildung!

YouTube DE

Gerald Hüther: Schule und Gesellschaft - die Radikalkritik

Stifterverband • 98.176 Aufrufe • vor 3 Jahren

Nicht Eltern, die gegen die Schulpflicht ihrer Kinder rebellieren, bedrohen unser Bildungssystem. Schule in ihrer jetzigen Form ...

Untertitel

Gerald Hüther: Wieso die Schulen versagen

Stifterverband • 41.649 Aufrufe • vor 3 Jahren

Die Lehrerausbildung an deutschen Hochschulen liegt im Argen, meint **Gerald Hüther**, Leiter der Zentralstelle für ...

Untertitel

Annual Meeting 2018
Davos-Klosters, 23-26 January
WORLD ECONOMIC FORUM
RAMAPHOSA
MA

„Lesen ohne
Liebe,
Wissen ohne Ehrfurcht,
Bildung ohne Herz
ist eine der
schlimmsten
Sünden gegen den
Geist.“
Hermann Hesse